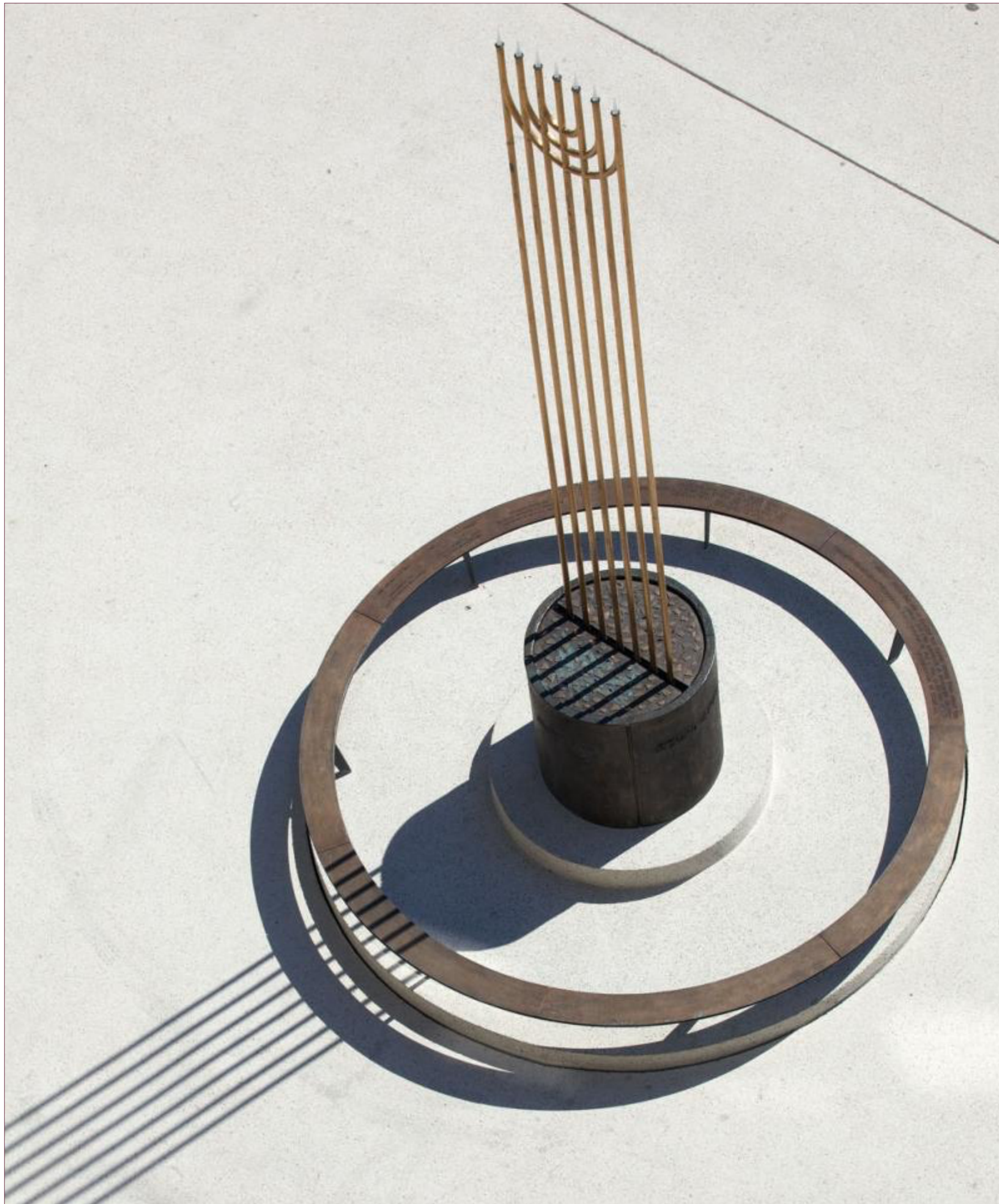




Wieso hatte und hat das jüdische Volk
so viele Feinde?

Wieso muss Israel derart leiden,
wenn es Gottes Volk ist?

Pogromdenkmal
am Innsbrucker Landhausplatz

PSALM 129

VORSÄNGER

¹ Ein Lied für die Pilgerreise nach Jerusalem.

Unablässig haben sie mich bedrängt von meiner Jugend an -
das soll das Volk Israel bekennen -

CHOR

² unablässig haben sie mich bedrängt von meiner Jugend an;
doch sie haben mich nicht überwältigt!

VORSÄNGER

³ Meinen Rücken haben sie aufgerissen wie ein Feld,
haben tiefe Furchen gepflügt.

CHOR

⁴ Der HERR aber ist gerecht!
Er hat den Strick der bösen Pflüger zerrissen!

**Ich bot meinen Rücken den Schlagenden und meine Wangen den Raufenden,
mein Angesicht verbarg ich nicht vor Schmähungen und Speichel.**

[Jesaja 50,6]

Meinen Rücken haben sie aufgerissen wie ein Feld, haben tiefe Furchen gepflügt.

[Psalm 129,3]

**Doch er war durchbohrt um unserer Vergehen willen,
zerschlagen um unserer Sünden willen.**

**Die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden,
und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.**

[Jesaja 53,5]

VORSÄNGER

⁵ Mögen alle, die Zion hassen,
beschämt werden und zurückweichen!

CHOR

⁶ Sie sollen sein wie Gras auf den Dächern,
das verdorrt, bevor es hochwachsen kann.

VORSÄNGER

⁷ Niemand schneidet es,
niemand sammelt es zusammen,
⁸ niemand ruft beim Vorbeigehen:

CHOR

„Des HERRN Segen sei auf euch!
Wir segnen euch im Namen des HERRN!“